

Wüest & Partner

Medienmitteilung

Pressesperrfrist: 12. April 2011, 17 Uhr

Zürich, 12. April 2011

«Immo-Monitoring» 2011, Frühlingsausgabe

Wohneigentum hat sich im vergangenen Jahr erneut um fast fünf Prozent verteuert, was der Befürchtung einer Immobilienpreisblase wieder Auftrieb verleiht. Solange die Tiefzinsphase andauert, wird das Thema der Immobilienpreisblase auch kaum vom Tisch kommen, zumal in ausgewählten regionalen «Hotspots» die Preise weiterhin im Steigen begriffen sind. Beruhigend wirkt, dass es nicht spekulative Käufe sind, welche die Preise in neue Rekordhöhen treiben, sondern dass die überwiegende Mehrheit der Transaktionen von Wohneigentum zur Eigennutzung getätigt wird.

Die aktuell grösste Gefahr scheint von der ausserordentlich regen Neubautätigkeit im Segment der Mehrfamilienhäuser auszugehen. Sollte sich die Nachfrage kurzfristig abkühlen, wäre dort mit den grössten Friktionen zu rechnen.

Insbesondere drei weiteren Themen sollte im Immobilienmarkt während der kommenden Monate Aufmerksamkeit geschenkt werden: erstens den möglichen Veränderungen immobilienbezogener Rahmenbedingungen, zweitens der globalen Geldpolitik sowie drittens der nochmals verstärkten Nachfrage nach Renditeliegenschaften.

Neben diesen aktuellen Themen sowie der Immobilienpreis- und Neubautwicklung werden im kommenden «Immo-Monitoring» 2011 weitere Themen vertieft präsentiert: unter anderem Eigenmietwert, Wohneigentum als Kapitalanlage, Mythen des Immobilienmarktes, Baurecht, Investitionen ins Ausland, indirekte Anlagen und die Schweizer Bauindustrie.

Weitere Auskünfte erteilen:

Urs Hausmann
Telefon: 044 289 90 00
E-Mail: urs.hausmann@wuestundpartner.com

Robert Weinert
Telefon: 044 289 91 73
E-Mail: robert.weinert@wuestundpartner.com



Partner:
Martin Hofer
Urs Hausmann
Matthias Haag
Matthias Arioli
Marcel Scherrer
Andreas Ammann
Christoph Zaborowski
Marco Feusi
Andreas Bleisch
Jan Bärthel
Nabil Aziz
Patrick Schnorf